

§ 1 Allgemeines - Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „Einkaufsbedingungen“ genannt) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, die Unternehmer i. S. v. § 14 BGB sind (nachfolgend „Lieferant“ genannt).
- (2) Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle Folgegeschäfte mit dem Lieferanten, ohne dass das bei deren Abschluss noch ausdrücklich erwähnt oder vereinbart werden muss, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird.
- (3) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen Einkaufsbedingungen abweichende Geschäftsbedingungen der Lieferanten sind ab dem Abschluss des Vertragsbündels und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, und zwar auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten dessen Lieferung vorbehaltlos annehmen.
- (4) Die Ausführung unserer Bestellung gilt als Anerkennung dieser Einkaufsbedingungen.
- (5) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen Einkaufsbedingungen. Für den inhaltlich derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenteils, der Lieferant verantwortlich und der Lieferant ist verpflichtet, die Änderungen schriftlich zu bestätigen.
- (6) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Es gilt vielmehr anstelle einer unwirksamen Klausel das als vereinbart, was in rechtlich zulässiger Weise der unwirksamen Klausel am nächsten kommt.

§ 2 Auftragsbestätigung

- (1) Auftragsbestätigungen erwarten wir binnen zwei Werktagen, voll inhaltlich übereinstimmend mit der Bestellung und unter Angabe der Bestellnummer, des Bestelldatums, der Artikelnummer und Artikelbeschreibung.
- (2) Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, sind wir nur daran gebunden, wenn wir der Abweichung schriftlich zugestimmt haben, auch die Annahme der Lieferung oder die Zahlung stellt keine Zustimmung dar.

§ 3 Preise - Zahlungsbedingungen

- (1) Die in der Bestellung ausgewiesenen Preise sind bindend.
- (2) Mangels abweichender Vereinbarung schließt der Preis Lieferung, Transport sowie Verpackung und sonstige Nebenkosten (wie z. B. Transport- und Haftpflichtversicherung) ein. Falls wir die Fracht zu zahlen haben, ist vom Lieferanten stets der günstigste Frachtweg unter Einhaltung der gesetzlichen Transportbestimmungen sowie des Liefertermins zu wählen.
- (3) Rechnungen sind unverzüglich nach Lieferung gesondert bei uns einzureichen, also nicht der Sendung beizufügen.
- (4) Die gesetzliche Umsatz- / Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.
- (5) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 60 Kalendertagen nach der abschließenden Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Lieferant 3 % Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung.
- (6) Für die Berechnung der Zahlungs- und Skontofristen ist der Tag des Eingangs der Rechnung maßgebend; geht der Liefergegenstand später als die Rechnung ein, so gilt der Eingangstag des Liefergegenstandes.
- (7) In sämtlichen Auftragsbestätigungen, Lieferpapieren und Rechnungen sind das Bestelldatum, die Bestellnummer, die Artikelnummer und Artikelbeschreibung anzugeben. Sollten eine oder mehrere dieser Angaben fehlen und sich dadurch im Rahmen unseres normalen Geschäftsverkehrs die Bearbeitung durch uns verzögern, verlängern sich in die Absatz 5 genannten Zahlungsfristen um den Zeitraum der Verzögerung.
- (8) Wir schulden keine Fälligkeitsszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 4 Lieferung - Gefahribergang

- (1) Für Inhalt, Art und Umfang der Lieferung ist allein unsere Bestellung maßgeblich.
- (2) Über die Bestellung hinausgehende Mehrlieferungen können von uns ohne vorherige Anzeile auf Kosten des Lieferanten zurückgefordert werden. Die Rückforderung ist innerhalb von 14 Kalendertagen nach Lieferung zu beantragen.
- (3) Die in der Bestellung angegebenen oder anderweitig vereinbarten Liefertermine sind verbindlich.
- (4) Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, wonach die Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.
- (5) Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu Teillieferungen nicht berechtigt.
- (6) Im Falle des Lieferverzugs stehen uns uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu, einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.
- (7) Der Lieferant ist ein Liefersein unter Angabe der Bestelldaten beizufügen.
- (8) Die Ware ist stets zum von uns definierten Bestimmungsort zu liefern.
- (9) Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf uns über, wenn uns die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort übergeben wird.
- (10) Der Liefergegenstand ist stets gemäß unseren „Allgemeinen Anlieferbedingungen“ zu versenden und die Lieferung muss die erforderliche Dokumentation gemäß unserer Spezifikation erhalten. Bei Nichterhaltung wird die Annahme der Ware durch uns verweigert und die Lieferung in Verzug gesetzt.

§ 5 Abtretung

- Der Lieferant ist nicht berechtigt seine Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

§ 6 Vertragsdurchführung - Vertragsübertragung - Aufrechnung - Zurückbehaltungsrecht

- (1) Ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung darf der Lieferant die von ihm geschuldete Leistung nicht durch Dritte erbringen lassen. Auch bei Erteilung der Zustimmung, bleibt der Lieferant für die Vertragserfüllung voll verantwortlich. Unterteilungen sind auf Anforderung schriftlich zu benennen.
- (2) Wir sind berechtigt, Verträge mit dem Lieferanten jederzeit mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten auf ein mit uns bestehendes Gesellschaftsvertrag verbundenes Unternehmen zu übertragen.
- (3) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.
- (4) Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 7 Mangelhafte Lieferung

- (1) Der Lieferant übernimmt die Gewähr dafür, dass der Liefergegenstand frei von Sach- und Rechtsmängeln ist, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und die für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist. Dies gilt auch, wenn der Lieferant eine ausgesetzte Verwendung eignet. Daneben steht der Lieferant dafür ein, dass der Liefergegenstand geltenden gesetzlichen oder behördlichen Bestimmungen oder Richtlinien entspricht.
- (2) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Bestimmungen (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Betrachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu treten. Dies gilt auch für Mängel, die sich aus dem Zustand der Ware bei der Übergabe des Liefergegenstandes bei unserer Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalles nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Erhalt der Ware bzw. bei nicht erkennbaren Mängeln nach Entdeckung des Mangels beim Lieferanten eingeht.
- (3) Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung vom Lieferanten aufgewendeten Kosten trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzansprüche sind unberührt. Mängelbeseitigungsanforderungen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.
- (4) Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschlag zur Nachbesserung durch den Lieferanten fehlergeschlagen oder für uns unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.
- (5) Die Haftung des Lieferanten für Sach- und Rechtsmängel endet, soweit nicht gesetzlich längere Fristen bestehen oder einzelvertraglich andere Fristen vereinbart wurden, 24 Monate nach Übergabe des Liefergegenstandes an uns oder den von uns benannten Dritten an der von uns vorgegebenen Empfangsstelle.
- (6) Mit dem Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, bis der Lieferant unsere Ansprüche ablehnt oder den Mangel für beseitigt erklärt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über unsere Ansprüche verweigert. Bei Ersatzlieferung und Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet hat, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.

§ 8 Produkthaftung

- (1) Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns auf erstes Anfordern von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- (2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung ist der Lieferant auch verpflichtet uns, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben.
- (3) Der Lieferant verpflichtet sich, auf eigene Kosten, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von EUR 2,5 Mio. pro Person und Sachschaden pauschal abzuschließen und zu unterhalten. Der Lieferant wird uns auf Verlangen jederzeit eine Kopie der Haftpflichtpolice zusenden. Weitergehende Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.

§ 9 Patent- und Schutzrechte

- (1) Der Lieferant steht dafür ein, dass die von ihm gelieferten Produkte bzw. erbrachten Dienstleistungen (i) keinen pornografischen, rassistischen oder sonst wie moralisch grob anstößigen Inhalt aufweisen, und dass (ii) mit den Produkten bzw. Dienstleistungen oder ihrer Nutzung nicht gegen geistige und/oder gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken oder Urheberrechte Dritter und/oder Persönlichkeitsrechte Dritter und/oder gegen Vorschriften des Wettbewerbsrechts und/oder gegen sonstigen Rechtsvorschriften, insbesondere strafrechtliche und/oder Datenschutzvorschriften, verstoßen wird.
- (2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen uns wegen der in Absatz 1 genannten Verletzung von Rechten erheben, und uns alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Wir werden es unterlassen, mit dem Dritten ohne Zustimmung des Lieferanten irgendwelche Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.

§ 10 Eigentumsvorbehalt - Beistellung - Fertigungsmittel - Geheimhaltung

- (1) Sofern wir Teile oder Rohstoffe beim Lieferanten bestellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor.
- (2) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigeestellten Gegenständen durch den Lieferanten ist nur unter gleichzeitiger schriftlicher Zustimmung des Lieferanten zulässig. Die beigeestellten Gegenstände sind dem Lieferanten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben. Der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- (3) An Fertigungsmitteln wie Rezepturen, Abbildungen, Berechnungen, Mustern, Zeichnungen usw., die dem Lieferanten von uns gestellt oder nach unseren Angaben vom Lieferanten gefertigt wurden, behalten wir uns die Eigentums- und Urheberrechte vor. Der Lieferant ist verpflichtet, solche Fertigungsmittel ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Ware einzusetzen, es sei denn, wir erteilen schriftliche Genehmigung zur anderweitigen Verwendung einverstanden erklärt. Nach Auftragserledigung sind die Fertigungsmittel vom Lieferanten auf seine Kosten ohne gesonderte Aufforderung an uns zu übersenden.
- (4) Der Lieferant ist verpflichtet, alle Bestellungen nebst aller erhaltenen Fertigungsmittel sowie sonstige Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung offengelegt werden. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Abwicklung des Vertrages. Die Geheimhaltungspflicht erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- (5) Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Lieferant Werbe- und Marketingmaterial, Broschüren, etc. nicht auf die Geschäftsverbindung hinweisen und für uns gefertigte Liefergegenstände nicht ausstellen.

§ 11 Datenschutz

- Wir sind unter Wahrung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes berechtigt, Daten des Waren- und Zahlungsverkehrs mit dem Lieferanten zu speichern, zu verarbeiten und zum eigenen Gebrauch zu übermitteln. Der Lieferant erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden.

§ 12 Erfüllungsort - Gerichtsstand - Anzuwendendes Recht

- (1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen und Rechte aus dem Vertragsverhältnis ist, soweit sich aus unserer Bestellung nichts anderes ergibt, unser Geschäftssitz.
- (2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis wird durch unseren Geschäftssitz oder nach unserer Wahl auch durch den Sitz des Lieferanten bestimmt.
- (3) Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Lieferanten gilt unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) deutsches Recht.

§ 1 General - Scope

- (1) These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter „Purchase Terms“) apply to all business relationships with our business partners and suppliers, which are companies according to § 14 BGB (German Civil Code) (hereinafter „Supplier“).
- (2) Our Purchase Terms also apply to all subsequent transactions with the Supplier, without any need of express reference thereto or agreement thereon at the time of completion, unless there exists written agreements to the contrary.
- (3) Our Purchase Terms apply exclusively. General Terms and Conditions of the Supplier that are contrary to, or deviate from these Purchase Terms shall only then become part of the contract if we have explicitly agreed to their validity in writing. This approval requirement applies in every case, even if we are aware of the Supplier's General Terms and Conditions and accept without reservation the Supplier's delivery.
- (4) The execution of our order is deemed as acknowledgement of our Purchase Terms.
- (5) In isolated cases, individual agreements with the Supplier (including subsidiary agreements, additions and amendments) take precedence over these Purchase Terms. For the content of such agreements, subject to evidence to the contrary, a written agreement prevails.
- (6) Should one or more provisions in these Purchase Terms be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected. Rather, instead of an invalid clause, that which most closely approximates the ineffective clause is deemed as applicable.

§ 2 Confirmation of Order

- (1) We expect order confirmations within two working days, fully consistent with the order and the order number, order date, article number and item description.
- (2) Should the order confirmation deviate from the order, we are only under obligation if we have agreed to the change in writing. Acceptance of the delivery or payment does not constitute consent.

§ 3 Prices - Payment

- (1) Prices in the order are binding.
- (2) Unless otherwise agreed, the price includes delivery, transport, packaging and other related expenses (such as transportation and third party liability insurance). If we are to pay freight, the supplier must choose the least expensive transport route while complying with legal provisions and in accordance with delivery date.
- (3) Invoices shall be submitted to us immediately and separately after delivery, thus not to be sent with the consignment.
- (4) The legally applicable value-added tax is to be separately listed.
- (5) The Supplier must submit the invoice within 60 calendar days after completion of delivery and service (including any agreed acceptance) and receipt of a legal invoice. For payments made within 14 calendar days, the supplier grants us a 3% reduction of the net invoice amount.
- (6) Calculation of payment and discount periods begins with receipt of the invoice; if the delivered items are received later than the invoice, the date of receipt of delivery shall apply.
- (7) In case of any confirmations, delivery documents and invoices must provide the order date, order number article number and product description. If one or more of the foregoing information is missing and thus in the course of normal business our process experiences delays, the payment deadlines referred to in paragraph 5 are extended by the delayed time period.
- (8) We are not liable for default interest. For late payments, legal provisions apply.

§ 4 Delivery - Risk Transfer

- (1) The content, type and scope of the delivery shall be governed solely by our order.
- (2) We may return deliveries in excess of the order without prior notice at the Supplier's expense and with a corresponding reduction in the invoice amount.
- (3) The delivery date specified in the order or otherwise agreed shall be binding.
- (4) The Supplier is obliged to inform us immediately in writing if circumstances arise or become apparent whereby the delivery schedule cannot be met.
- (5) The Supplier is not allowed to make partial deliveries without our prior written consent.
- (6) In case of default in delivery, we shall be entitled to unrestricted legal claims on the expiry of a reasonable period of grace, including the right of withdrawal and compensation for damages in lieu of service.
- (7) The delivery must be accompanied by a delivery note stating the order details.
- (8) The goods must always be delivered to the destination specified by ourselves.
- (9) The risk shall only be transferred to ourselves when the goods have been handed over to us at the agreed destination, even if the shipment has been agreed.
- (10) The items to be delivered must always be shipped in accordance with our „Standard Terms and Conditions of Delivery“, and the delivery must be accompanied by the necessary documentation in accordance with our specifications. In case of non-compliance, we shall refuse to accept the goods and the delivery will be deemed in default.

§ 5 Assignment

- The Supplier is not allowed to assign any claims arising from the contractual relationship to a third party. This does not apply in the case of monetary claims.

§ 6 Contract Implementation - Contract Transfer - Offsetting - Right of Retention

- (1) Unless otherwise stated in the order confirmation, delivery „ex works“ shall be agreed. Transfer of perils to Purchaser takes place upon delivery of the goods (1) The Supplier may not subcontract the service for which they are responsible to a third party without our express prior written consent. Even if consent is granted, the Supplier shall remain fully responsible for fulfilling the contract. The names of any sub-contractors must be provided to us in writing on request.
- (2) We are entitled to transfer contracts with the Supplier at any time to any company with whom we are associated via articles of association, merger or other legal means.
- (3) We are legally entitled to offsetting and the right of retention, along with the right to contest unfulfilled contracts. In particular, we are entitled to withhold due payments, provided we still have claims against the Supplier arising from incomplete or defective services.
- (4) The Supplier shall only be entitled to offset or the right of retention in the event of legally binding or undisputed counterclaims.

§ 7 Defective Deliveries

- (1) The Supplier guarantees that the items to be delivered are free from material defects and title deficiencies, comply with recognition standards and are free from contractual obligations. In addition, the Supplier ensures that the items to be delivered meet the applicable statutory or official regulations and guidelines.
- (2) The statutory provisions (§§ 377, 381) of the German Commercial Code apply to the commercial obligation to inspect and report defects, subject to the following conditions: our obligation to inspect is limited to defects that are identified during an external examination by our incoming goods department, including delivery documents, and during random sampling by our quality control department (e.g. transport damage, incorrect and short shipments). Furthermore, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the stated rights of business, considering the circumstances of the individual case. Our obligation to report defects discovered at a later date remains unaffected. In all cases, our reporting obligation (notification of defects) shall be considered to be timely and without delay, provided it is submitted to the Supplier within ten working days of receipt of the goods and/or following discovery in the case of non-identifiable defects.
- (3) The costs incurred by the Supplier for the purposes of inspection and rectification shall be borne by them, even if it transpires that there was in fact no defect. Our liability to compensation in the case of unjustified defect notification claims remains unaffected. We shall only be liable if we recognized or were grossly negligent in failing to recognize that there was no defect.
- (4) If the Supplier fails to honor their rectification obligations – by correcting the defect or supplying an item which is free from defects at our discretion – within a reasonable timeframe determined by ourselves, we can therefore correct the defect ourselves and demand compensation for the necessary expenses or an appropriate advance payment from the Supplier. If the rectification by the Supplier is unsuccessful or unacceptable to us (e.g. due to particular urgency, a threat to operational safety or the imminent occurrence of disproportionate damage) no deadline need be set; we shall notify the Supplier of such circumstances immediately, and if possible in advance.
- (5) The Supplier's liability for material defects and title deficiencies shall end 24 months after the items to be delivered are handed over to ourselves or a third party designated by ourselves at the location specified by ourselves, unless a longer timeframe is required by law and no other timeframes have been agreed for individual contracts.
- (6) The statute of limitation with regard to warranty claims shall be suspended upon receipt of our written notification of defects by the Supplier, until the Supplier rejects our claims or declares that the defect has been repaired or otherwise refuses to continue negotiations regarding our claims. If an item is replaced or a defect repaired, the warranty period for the replacement item or repaired parts begins afresh, unless we had to assume from the Supplier's behavior that they did not feel obliged to take this action, but only supplied the replacement item or repaired the defect as a gesture of goodwill or for similar reasons.

§ 8 Product Liability

- (1) If the Supplier is responsible for a product defect, they are obliged to indemnify us against third-party compensation claims when first asked to do so, as the cause lies within their area of command and organization and they themselves are liable vis-à-vis third parties.
- (2) Under their obligation to indemnify, the Supplier is also obliged to reimburse us for any expenses in accordance with §§ 683, 670 of the German Civil Code, arising from or in connection with any recourse taken by third parties, including recall campaigns undertaken by ourselves.
- (3) The Supplier undertakes to take out and maintain, at their own expense, comprehensive product liability insurance with an insured sum of EUR 2.5 million per personal injury/property damage claim. The Supplier must send us a copy of the product liability policy at any time upon request. Additional claims for compensation remain unaffected.

§ 9 Patents and Industrial Property Rights

- (1) The Supplier must ensure that the products they supply and/or services they deliver (i) do not contain any pornographic, racist or other morally grossly indecent content, and that (ii) the products and/or services or their use do not infringe intellectual and/or industrial property rights, particularly patents, registered designs, designs, trademarks or third-party copyrights and/or third-party rights of personality, and/or do not breach competition law and/or other legislation, particularly criminal and/or data protection law.
- (2) The Supplier is obliged to indemnify us at our first written request against any third-party claims made against us due to the infringement of the rights specified in Point (1), and reimburse us for all the necessary expenses in connection with these claims. We shall refrain from entering into any agreements with the third party, and particularly reaching a settlement, without the Supplier's consent.

§ 10 Retention of Ownership - Provisions - Manufacturing Resources - Confidentiality

- (1) If we provide any parts or raw materials to the Supplier, we shall retain ownership of these.
- (2) Any processing, mixing or combining (subsequent processing) by the Supplier of any items we provide is undertaken on our behalf. The same applies to the subsequent processing of any goods we deliver, so that we are considered to be the manufacturer and acquire ownership of the product with the subsequent processing at the latest, subject to the provisions of the law. The Supplier shall hold sole or co-ownership on our behalf.
- (3) In the event of the manufacture or copyright of any manufacturing resources, such as recipes, illustrations, calculations, samples, drawings, etc., which have been provided to the Supplier by ourselves or produced by the Supplier according to our specifications. The Supplier is obliged to use such manufacturing resources exclusively to produce goods ordered by ourselves, unless we have given our express written consent to any other use. After the order has been fulfilled, the Supplier must return the manufacturing resources to us at their own expense, without any prompting.
- (4) The Supplier is obliged to keep any orders, along with the manufacturing resources received and any other documents and information confidential. They may only be disclosed to third parties with our express written consent. The obligation to maintain confidentiality shall continue to apply after the contract is terminated. The obligation to maintain confidentiality shall not lapse until and insofar as the information contained in the documents provided has become common knowledge.
- (5) Without our prior written consent, the Supplier may not refer to the business relationship in advertising materials, brochures, etc., nor display products manufactured for us.

§ 11 Data Protection

- While complying with the provisions of the Federal Data Protection Act, we are entitled to store, process and transmit for our own use information regarding the movement of goods and payment transactions with the Supplier. The Supplier hereby expressly agrees to this.

§ 12 Place of Fulfillment - Place of Jurisdiction - Applicable Law

- (1) The place of fulfillment for all obligations and rights arising from the contractual relationship is our registered office, unless our order states otherwise.
- (2) The place of jurisdiction for any disputes arising from or in connection with the contractual relationship shall be determined by our registered office, or at our discretion also by the registered office of the Supplier.
- (3) German law, excluding the UN Convention for the International Sale of Goods (CISG), shall apply to all legal relationships between us and the Supplier.